

#### Liebe Stettemerinnen, liebe Stettemer

Als das letzte Gemeindeinfo erschien, wurde gerade die sogenannte «aussergewöhnliche Lage» durch den Bundesrat aufgehoben und ich habe davon gesprochen, dass wir uns nun künftig nicht mehr fragen, ob wir etwas tun sollen, sondern wie wir es tun sollen. Heute, lediglich 4.5 Monate später, ist erneut vieles unklar. Was aber klar ist: an dem «wie» müssen wir wohl alle noch arbeiten. Wir befinden uns leider in der so oft gedrohten zweiten Welle und scheinbar reichen viele der Massnahmen der letzten Monate nicht aus, um das Virus im Schacht zu halten. Nun. ich denke Sie alle. lesen und hören den ganzen Tag genug über dieses Thema, so dass ich der Meinung bin, auf der ersten Seite unseres Gemeindeinfos darf auch wieder einmal etwas Anderes stehen. Wir vom Gemeinderat informieren weiterhin laufend via Flyer in den Haushalten sowie auf unserer Homepage. Ebenfalls haben wir die wichtigsten Kontakte und Informationsquellen in diesem Heft abgedruckt.

Geschätzte Stettemerinnen und Stettemer, wir haben gewählt! Erfreuliches vorne weg: alle Personen, welche sich zur Wahl oder Wiederwahl gestellt haben, wurden auch gewählt. Ich möchte allen Amtsträgern gratulieren und meinen Dank aussprechen. Es wird immer schwieriger, Personen zu finden, welche sich für ein Amt auf Gemeindeebene zu Verfügung stellen und so bin ich sehr froh, dass wir da in Stetten gut aufgestellt sind. Ich wünsche allen eine spannende und erfolgreiche Amtsperiode und bin natürlich jederzeit erreichbar, wenn irgendwo «der Schuh» drückt. Leider konnte im Vorfeld kein 4. Mitglied für den Gemeinderat gefunden werden und so hat auch keine vierte Person das absolute Mehr erreicht. Der Zweite Wahlgang für den freien Sitz im Gemeinderat findet am 29. November statt. An dieser Stelle möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass sich auch auf der Gemeindekanzlei ein paar Dinge geändert haben. Namentlich hat uns per Ende Oktober unser Gemeindeschreiber, Marco Lang, verlassen. Dieser Schritt

erfolgte aufgrund der Tatsache, dass Marco Lang nach Abschluss seiner Ausbildung wieder Vollzeit arbeiten möchte und dies bei uns in Stetten nicht möglich ist. Ich freue mich sehr, dass mit Rachel Zeltner ein vertrautes Gesicht nachgerückt ist. Sie war während über drei Jahren die Stellvertretung des Gemeindeschreibers und ist somit bestens vorbereitet. Die Stellvertretung wird von Mirjam Schlatter übernommen. Nach einer Pensenaufstockung wird sie sich nun zusätzlich zur Erbschaft und dem Sozialen auch um die Einwohnerkontrolle kümmern und Rachel Zeltner vertreten.

Leider musste in diesem Jahr vieles abgesagt werden. Neben der Jungbürgerfeier im Oktober auch das geschätzte Henkermöhli. Dies wäre ein Anlass, an dem allen gedankt wird, die in den letzten vier Jahren für die Gemeinde tätig waren. Der Gemeinderat hat entschieden, anstelle des Anlasses ein kleines Präsent zu überreichen. Mit einem Gutschein für das HochZwei unterstützen wir gleichzeitig unseren Dorfladen und zeigen unsere Anerkennung für die geleisteten Dienste.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen nun allen gute Gesundheit und ganz bald schon eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Mit den Adventsfenstern in diesem Jahr können wir bestimmt etwas Licht in die zurzeit etwas ermüdende Stimmung bringen!

Ihr Gemeindepräsident Urs Lichtensteiger

In dieser Ausgabe	
Öffnungszeiten / Termine	3
Gemeinde	4
Referatsberichte, Schule und Vereine	5 - 26
Veranstaltungskalender	32

# Impressum

**Herausgeber:** Gemeinderat Stetten SH

**Redaktion:** Gemeindekanzlei

**Layout:** DesignPick AG

Satz und Druck: Druckwerk SH AG

**Zuschriften:** info@stetten.ch

(Beiträge bitte elektronisch mittels Word einreichen)

Hinweis für eingereichte Beiträge:

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Die Preise für Inserate können online unter www.stetten.ch eingesehen werden.

**Auflage:** 550 Exemplare

**Verteilung:** Wird in alle Stettemer Haushaltungen verteilt

**Erscheinungsweise:** Erscheint im April und November

**Redaktionsschluss:** Jeweils am 20. des Vorerscheinungsmonates

**Werbung:** Format: 180mm x 131mm (1/2 Seite) CHF 250.-

Format: 180mm x 64mm (1/4 Seite quer) CHF 150.-Format: 88mm x 131mm (1/4 Seite hoch) CHF 150.-Format: 88mm x 64mm (1/8 Seite) CHF 75.-

Der Umwelt zuliebe drucken wir diese Broschüre auf 100% Recyclingpapier

# Gemeindeverwaltung Stetten

#### Adresse

Gemeindeverwaltung Stetten Brämlenstrasse 2 8234 Stetten

#### **Kontakt**

Gemeindeverwaltung info@stetten.ch



# Öffnungszeiten

#### Gemeindekanzlei / Poststelle

Mo: 08.30 - 12.00

Di: 08.30 - 12.00 und 14.00 - 18.30 Mi: 08.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00

Do: 08.30 - 12.00 Fr: 08.30 - 12.00

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der einzelnen Abteilungen auf der Homepage: www.stetten.ch

# Öffnungszeiten der Poststelle sowie der Kanzlei können auf Grund der Corona-Pandemie variieren.

# Öffnungszeiten über die Feiertage 2020 Gemeindekanzlei / Poststelle

24. und 25. Dezember geschlossen 28. Dezember 08.30 - 12.00 Uhr offen

29. Dezember 14.00 - 18.30 Uhr offen

30. und 31. Dezember geschlossen

#### Entsorgungsplatz

Winter (16. Nov. 2020 - 14. März 2021)

Sa: 15.30 - 17.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr

Sommer (15. März 2021 - 15. Nov. 2021) Sa: 10.00 - 12.00 und 15.30 - 17.30

Mi: 18.00 - 19.00

Der Entsorgungsplatz bleibt am 2. Weihnachtstag 26. Dezember 2020 und am 2. Januar 2021 geschlossen.

#### Kleider und Schuhsammlung

Infos unter www.kleidersammlung.ch

#### Kehrichtabfuhrdaten

Donnerstag-Morgen ab 07.30 Uhr **Ausnahme** in der Auffahrts-Woche Mittwoch. 12. Mai 2021

#### Häckseltour

Samstag, 27. März 2021 Samstag, 24. April 2021 Samstag, 09. Oktober 2021 Samstag, 06. November 2021

Anmeldung bis zwei Tage vorher: hanspeter.hafner@bluewin.ch 052 643 11 19

#### **Giftsammlung**

Montag, 21. Juni 2021, 17.00 - 18.00 Uhr Weitere Informationen unter www.interkantlab.ch Interkantonales Labor 052 632 74 80

#### Termine

#### Gemeindeversammlung

Dienstag, 08. Dezember 2020 (Budget), 20.00 Uhr, im Dachsaal MZH Rietwis Dienstag, 11. Mai 2021 (Rechnung), 20.00 Uhr, im Dachsaal MZH Rietwis

#### Wahl- und Abstimmungsdaten

Sonntag, 29. November 2020 Sonntag, 07. März 2021

#### Schulferien

Weihnachten24.12. - 03.01.Sport30.01. - 14.02.Frühling17.04. - 02.05.Sommer10.07. - 15.08.

#### Personal



Ich bin Ajla Selmani, die erste Lernende als Kauffrau EFZ auf der Gemeindekanzlei in Stetten. Seit August 2020 bin ich hier tätig. Ich bin in Neuhausen aufgewachsen, ich wohne immer noch dort. Meine Lehre an einem neuen Ort zu starten, war auch eine Aufregung für mich. Zurzeit bin ich

vor Allem bei Schalterarbeiten, der Postagentur und in der Einwohnerkontrolle tätig. Meine Lehre auf der Kanzlei, empfinde ich als sehr abwechslungsreich und spannend, jeden Tag lerne ich etwas dazu.

Nicht immer wollte ich den Beruf als Kauffrau erlernen, doch das Schnuppern hat meine Stärken und Interessen geweckt und das hat mich überzeugt. Auch an meinen Schwächen konnte ich hier bereits arbeiten und das bedeutet mir sehr viel. Die Zeit bei der Arbeit, ermutigt mich mehr ich selbst zu sein. Bis jetzt konnte ich mich oft inspirieren lassen und das freut mich. Meine Freizeit gestalte ich immer verschieden, nach Lust und Laune, denn ich sammle gerne neue Erfahrungen. Gerne verbringe ich auch meine Freizeit mit meiner Familie oder mit meinen Freunden.

Mir fällt es nicht so schwer mich in eine neue Umgebung zu integrieren und das merke ich daran, dass ich mich schon sehr wohl in meinem neuen Team und meiner neuen Klasse fühle. Ich freue mich meine weiteren Jahre hier zu verbringen. Ich bin davon überzeugt, hier eine gute Ausbildung absolvieren zu können.

# Informationen und Hilfe rund um das Coronavirus erhalten Sie bei folgenden Stellen:

#### **Schaffhauser Hotline**

Telefon: +41 52 632 70 01 E-Mail: corona@sh.ch

#### Hotline des Bundesamtes für Gesundheit

Tel.: +41 58 463 00 00

Webseite: bag-coronavirus.ch

Information für Reisende: safetravel.ch

Die Homepage des Kantons Schaffhausen berichtet laufend und sehr umfangreich über die aktuellen Geschehnisse und über getroffene Massnahmen. www.sh.ch



#### Gemeinde Stetten SH

Per sofort oder nach Vereinbarung wird in der attraktiven Gemeinde auf dem Oberen Reiat folgende Stelle frei

#### Mitarbeiterin/in Kanzlei (ca. 30 %)

Mittwochnachmittag sowie Donnerstag und Freitagmorgen

- Empfangen der Kundschaft am Schalter
- Entgegennehmen und Weiterleiten von eingehenden Telefonaten
- Mithilfe bei der, in die Gemeindekanzlei integrierten, Poststelle Unterstützen der Kanzleimitarbeitenden im Tagesgeschäft
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Ablage und Archivierung
- Springerfunktion

#### Unsere Anforderungen:

- Erfahrung im Kaufmännischen oder Administrativen Bereich Gute MS-Office Kenntnisse
- Dienstleistungsorientierte Persönlichkeit und gepflegtes
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Englisch von Vorteil
- Hohe Zuverlässigkeit und Verschwiegenhei

Geschick und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Kundenkontakt und Einsicht in das vielseitige Tagesgeschäft einer Gemeindekanzlei.

Lieben Sie Kundenkontakte und sind Sie eine Person die gerne Dienstleistungen erbringt? Sind Sie bereit, Ihr Engagement mit Freude in unserer Gemeinde einzubringen? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto. Rachel Zeltner, steht Ihnen für ergänzende Auskünfte gerne zur

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

#### Gemeindekanzlei

Brämlenstrasse 2, 8234 Stetten Telefon 052 644 00 10 rachel.zeltner@stetten.ch

Stetten im Internet: www.stetten.ch

#### Finanzen

#### 2020

Im laufenden Jahr beschäftigten uns vor allem die zusätzlichen Ausgaben im Zusammenhang mit Corona. Mehrausgaben hatten wir für die Information der Einwohner (Flyer), Hygienemittel in den Gebäuden (Schule, MZH und Kanzlei) sowie die zusätzlichen IT-Ausgaben für die Beschaffung einer erhöhten Anzahl Schüler-Tablets. Die vorgezogene Investition in diese Infrastruktur hat sich während der Krise ausbezahlt. Die Schüler waren vom ersten Tag an auch zu Hause erreichbar und konnten während des «lockdown» problemlos Arbeiten für die Schule erledigen. Bei den übrigen Kosten sind wir gesamthaft innerhalb Budget und erwarten bis Ende Jahr keine Überraschungen. Die wichtigste Zahl ist bekanntlich der Steuerertrag. Auch hier sind wir erfreulich unterwegs und mit dem Stand per 30.09.2020 genau auf Budgetkurs.

#### 2021

Grundsätzlich starten wir mit einer soliden Ausgangslage. Auf Basis des vorher erwähnten Steuerertrages 2020 planen wir auch das 2021. Der Rahmen ist somit gegeben und die Kosten müssen ganz einfach da hineinpassen. Mit insgesamt 3 Lesungen und einer gemeinsamen Sitzung mit der Schule planten wir das 2021.

Der Kostenrahmen der Erfolgsrechnung wird wenig Veränderung bringen. Die bedeutendsten werden folgende sein:

- Im Erbschaftswesen haben wir neu bei komplexen Situationen die Möglichkeit eine Fachperson beizuziehen. Analog dem Bau hilft das, den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden und rechtlich komfortabler unterwegs zu sein. Diese Ausgaben sind mit Gebühren finanziert.
- Umstellung der IT-Infrastruktur in der Schule.
   Der Server aus dem Jahr 2003 wird durch eine Cloudlösung abgelöst.
- Personalkosten: HRM2 bringt eine detailliertere Aufteilung der Personalnebenkosten mit sich,

- dies war im Jahr 2020 noch nicht berücksichtigt. Insgesamt nimmt der Personalbestand in der Verwaltung mit 0,1 Stellenprozent leicht ab.
- Steuereinnahmen: Den Stand per 30.09.2020 reduzierten wir Corona-bedingt vorsichtig um 3 %. Der Kanton Schaffhausen macht uns in dieser Angelegenheit keine Vorgaben. Zum Vergleich: der Kanton Zürich empfiehlt den Gemeinden, die Einnahmen im Schnitt um 6 % zu reduzieren. In Gemeinden mit wenig juristischen Personen soll rund 3 % angewendet werden.

#### **Investitionen:**

Insgesamt investieren wir im kommenden Jahr bewusst wieder einen höheren Betrag und werden deshalb voraussichtlich die Schulden nicht weiter reduzieren können. Gemeinden mit intakter Infrastruktur und Begegnungszonen schneiden in den schweizweiten Gemeinderankings regelmässig gut ab. Deshalb erfolgen die Investitionen vor allem in diesen Bereichen. Die wichtigsten Vorhaben sind:

- · Projekt Siedlungsentwicklung
- Kleinere Sanierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle sowie eine mehrjährige Bedarfs- und Nutzungsanalyse zu diesem Gebäude.
- Jugendspielplatz, Bewegungsangebot und Pumptrack
- · Detaillierte Prüfung Projekt 30er Zone
- Generelle Entwässerungsplanung 2.0 in Zusammenarbeit mit den übrigen Gemeinden dieses Zweckverbandes

Mit diesem Budget wird der Gemeinderat auch im kommenden Jahr dem Grundsatz vom «sorgfältigen Umgang mit den Steuereinahmen» gerecht und kann gleichzeitig wichtige Projekte vorantreiben. Das Ergebnis wird mit einer schwarzen Null ausgewiesen und der Steuersatz soll unverändert bleiben.

Thomas Müller Ressort Finanzen

#### Gemeindetageskarten

An der gemeinsamen Sitzung mit den Nachbarsgemeinden Lohn und Büttenhardt wurde beschlossen, dass wir für das Jahr 2021 keine Gemeindetageskarten mehr beziehen werden. Seit der Anschaffung wurden die Karten eher zaghaft genutzt, selten konnten über das ganze Jahr mehr als 70 Prozent der Karten verkauft werden. Dies führte dazu, dass man bei diesem Finanzposten jeweils ein Minus verbuchen muss-

te. In den Entscheid mit einbezogen wurde zudem, dass die GA's von den SBB in naher Zukunft abgeschafft werden. An einem Ersatz für die Gemeinden wird noch gearbeitet. Sehr gerne machen wir darauf aufmerksam, dass sie nach wie vor Gemeindetageskarten beziehen können. Diverse Gemeinden bieten welche an, nahegelegen zum Beispiel Thayngen oder Schaffhausen. Selbstverständlich bleiben wir für sie am Ball und werden ein neu eingeführtes System prüfen.

# Warum ein Pumptrack in Stetten



Bild Pumptrack Schaffhausen Breite

Velofahren ist nach Wandern die beliebteste Sportart der Schweiz. Trotzdem fehlen noch vielerorts geeignete Sportanlagen. Wir möchten einen öffentlichen Pumptrack realisieren, in welchem sich Jung und Alt spassvoll und sicher mit einem Rollsportgerät vergnügen können und ein Begegnungsort von Gross und Klein wird in Stetten.

#### Was ist ein Pumptrack

Ein Pumptrack ist ein mit Bodenwellen und Anliegerkurven versehener, in sich geschlossener Rundkurs auf einer Ebene. Pumptracks setzen spielerische Anreize, sich zu bewegen. Das Befahren eines Pumptracks fördert Koordination, Balance und Kraft. Durch die rhythmischen Arm- und Beinbewegung ist das Pumptrack-Fahren ein nicht zu unterschätzendes Ganzkörpertraining. Rollsport-

ler aller Könnens- und Altersstufen können den Pumptrack nutzen: ob Kinder bei den ersten Fahrund Rollversuchen, Einsteiger um Fahrgefühl und Kontrolle zu erlangen oder Profis um Technik und Ausdauer zu trainieren. Die erworbene Vertrautheit und Velobeherrschung hilft den Kindern und Jugendlichen auch bei Alltagssituationen auf dem Velo im Strassenverkehr und gibt ihnen ein sicheres Gefühl auf zwei Rädern.

Entstanden sind die Pumptracks ursprünglich in Hinterhöfen und Stadtbrachen. Durch ihre einfache Bauweise eignen sie sich als Ergänzung von Spielplätzen, bei Kindergärten, Schul- und Sportanlagen, sowie als Zwischennutzung auf Brachen und Bauplätzen. Durch den geringen Platzbedarf und der Tatsache, dass das Befahren keinen Lärm verursacht, sind Pumptracks ideal geeignet,

um das Angebot an Sportanlagen und an Bewegungsräumen im siedlungsnahen Wohnumfeld zu verbessern. Sie können damit einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Bewegungsförderung leisten (BASPO).

#### Wer sind die Benützer: Kinder und Familien

Ein Pumptrack mit seinen Wellen und Kurven kann bereits von Kindern im Laufradalter befahren werden (2-3 Jahre). Dadurch können Familien gemeinsam mit ihren Kindern eine sichere Beherrschung des Rollgeräts (Kickboard, Rollerblades, Skateboard) sowie die Grundbewegungen auf dem Velo üben.

#### Jugendliche

Zahlreiche Jugendliche verbringen ihre Freizeit mit dem Velo, Skate- oder Kickboard. Mit einem Pumptrack bekommen diese Jugendlichen eine zugeschnittene Strecke, auf der sie trainieren, sich treffen und Spass haben können. Den Jugendlichen kann so auf einem überschaubaren Platz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten werden, welche gesundheitsfördernd ist und verschiedenste Fähigkeiten auch für den Alltag schult. Somit haben die Jugendlichen einen zentralen Treffpunkt und halten sich nicht mehr auf den öffentlichen Strassen auf. Dadurch minimieren sich auch die Gefahren eines Unfalles mit Autos und Fussgängern.



#### Schulen

Durch den Bau eines Pumptracks erhält die Schule eine Trainingsanlage, welche sowohl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden kann.

#### Sozialer Aspekt

Ein Pumptrack ist eine Begegnungsstätte, welche zum Verweilen einlädt und auf Aussenstehende einladend wirkt. Ein zentraler Rastplatz ist wertvoll für einen geselligen Bereich, wo Erfahrungen ausgetauscht werden. Neulinge werden mit den «Trail-Rules» vertraut und spontane Besucher vielleicht sogar motiviert werden, selber einen Versuch zu starten.

#### Sicherheit

Auf einem Pumptrack wirken nur so hohe Kräfte auf den Fahrer, wie er selber aufbauen kann. Die Schwierigkeit steigt mit zunehmender Geschwindigkeit, welche aber nur durch die richtige Technik generiert werden kann. Da alle Elemente rollbar sind, birgt ein Pumptrack wenig Gefahrenpotenzial und gilt als sichere Sportanlage (bfu Sicherheitskategorie «blau»).

Mögliche Sturzgefahren werden durch die Bauweise minimiert. Geeignete Linienführungen vermeiden Engpässe und Kreuzungen, wo es zu Kollisionen kommen könnte. Positiver Einfluss auf die Verkehrssicherheit der Kinder: In der kindlichen Entwicklung ist das Abschätzen von Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der anderen Fahrzeuge von grosser Bedeutung. Diese Fähigkeit ist im Strassenverkehr überlebenswichtig, sollte aber nicht erst dort erlernt werden müssen.

Pumptrackanlagen bieten somit ein ideales Übungsfeld zur sicheren Beherrschung des eigenen Fahrzeugs und zur Förderung der Verkehrssicherheit. Pumptracks sollten immer mit Helm befahren werden, ansonsten sind keine Vorsichtsmassnahmen notwendig (Quelle: Mobileservice).

#### **Umsetzung**

Geplant ist es, den Pumptrack in den bestehenden Spielplatz bei der Mehrzweckhalle zu integrieren. Wie sie auf dem Plan sehen können, soll er unterhalb des Hartplatzes in der Nähe des Piratenschiffs eingebettet werden. Dabei war die Überlegung, dass Kinder keine weiten Wege zwischen den Spielgeräten haben und Eltern beispielsweise zwei gleichzeitig spielende Kinder gleichzeitig unter Aufsicht haben können. Zudem möchte man für den Fall einer irgendwann möglichen Umzonung keinen zu grossen Teil des Landes beim Entsorgungsplatz benutzen.

Der Pumptrack wird als Teil des Budgets 2021 (Investitionen) zur Abstimmung kommen. Der Gemeinderat sowie die GPK stehen hinter dem Projekt und der Finanzierung. Ebenfalls wurde an einer Sitzung mit den Vorsitzenden der Ortsparteien gesprochen, welche den Pumptrack ein tolles Projekt finden und es im befürwortenden Sinn an seine Mitglieder empfehlen.

Erfreulich ist zudem, dass der Pumptrack vom kantonalen Amt für Sport des Kantons Schaffhausen geprüft und genehmigt wurde.

Ebenfalls erhalten wir vom Sport-Totto- Fonds mit einem Beitrag von 30 Prozent der Gesamtkosten als Unterstützung.

Nun brauchen wir auch Ihre jung denkende Stimme am 08.12.20 an der Gemeindeversammlung damit die Gemeinde Stetten dieses Familien Projekt realisieren kann.

Adrian Horat Ressort Hochbau

#### Tempo 30 in Stetten

Immer wieder erreichen den Gemeinderat Anfragen betreffend Tempo 30 in Stetten. Zuletzt wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. De-

zember 2017 entschieden, dass man für die weiteren Abklärungen die Resultate der Siedlungsentwicklungsstrategie abwarten will. Wir hatten zu diesem Thema nun bereits ein paar Sitzungen, auch mit der zuständigen Person vom Kanton und können davon ausgehen, dass es für die Siedlungsentwicklung nicht von Bedeutung ist, ob in Stetten Tempo 30 gilt oder nicht. Darum fühlt sich der Gemeinderat verpflichtet, das Thema wieder aufzunehmen. Um generell Tempo 30 auf dem Gemeindegebiet durchzusetzen bedarf es der Bewilligung des Kantons. Die mit Messungen und Massnahmen verbunden ist. Vorgängig wurden vom Gemeinderat Offerten eingeholt, damit abgeschätzt werden kann, wie hoch die Kosten für ein solches Konzept wä-

ren. Gemäss diesen Offerten finden sie in der Investitionsrechnung 2021 den Betrag von CHF 50'000 (CHF 10'000

sind für eine allgemeine Strassenanalyse budgetiert). Anfang Jahr würde der Gemeinderat erneut Offerten einholen und dann entscheiden, mit welchem Büro das Vorhaben umgesetzt wird. Das erstellte Konzept wird dann selbstverständlich im Dorf vorgestellt bevor es zum Kanton zur Bewilligung zugestellt wird.

Geschätzte Stettemerinnen und Stettemer, dem Gemeinderat ist bewusst, dass «Tempo 30» eine emotionale Angele-

genheit ist. Oft schon hatten wir hitzige Diskussionen deswegen. Wir stehen als Gremium hinter dem Projekt und sind überzeugt, dass es ein Mehrwert für das ganze Dorf bringt.

# Gesamtrevision Nutzungsplanung / Siedlungsentwicklung

In den letzten Wochen wurde der Gemeinderat regelmässig auf die sogenannte Siedlungsentwicklung angesprochen. Dabei ist aufgefallen, dass bei diesem Thema nicht immer ganz klar ist, was diese eigentlich sogenannte Siedlungsentwicklungsstrategie, überhaupt bedeutet. Sehr gerne informieren wir Sie mit diesem Artikel genauer über das Thema.

Anforderungen für so eine Bewilligung sind rela-

tiv hoch. Es ist ein Konzept einzureichen welches

In regelmässigen Abständen sollten die Planungsinstrumente auf Gemeindeeben angepasst werden. Dies ist unter anderem nötig, um den Vorgaben des Kantons und des Bundes zu entsprechen aber auch um sich den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Die letzte grössere Revision der Bauordnung liegt nun 14 Jahre zurück, die restlichen Instrumente sind noch älter. Der Gemeinderat setzt sich nun mit eben diesen Planungsinstrumenten auseinander. Zusammengefasst sprechen wir bei diesem grossen Projekt von der «Gesamtrevision Nutzungsplanung». Diese Gesamtrevision erstreckt sich über mehrere Jahre und beinhaltet

viele kleine Posten. Die oft aufgegriffene Siedlungsentwicklungsstrategie ist ein Teil eben dieser Gesamtrevision. Neben, zum Beispiel einem Naturschutzinventar oder einer Liste mit den zu unter Schutz stellenden Baudenkmäler, wird diese Strategie benötigt um zum grossen Ganzen – nämlich der komplett neuen Bauordnung – zu gelangen. Der Gemeinderat hat diesbezüglich ein Fahrplan aufgestellt wann er sich mit welchem Thema befasst:

Gesamrevisi	on Nutzungs	olanung Stett	en		
2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anpassung B	auO an IVHB				
	Siedlungsen	twicklungsstr	ategie		
		Naturschutzi	nventar		
	Denkmalschi	utzinventar			
			Gesamtrev. 2	Zonenplan un	d BauO
			Revision Quartierpläne		
			Werkreglemente		
			Strassenrichtplan		
			Baulinienplä	ne	

Wie Sie der Tabelle entnehmen können, ist der erste Schritt (Anpassung Bauordnung an IVHB) mit GV Beschluss vom 25. August 2020 bereits erfolgt. Nun starten wir in die nächsten Bereiche. Während der gesamten Revision Nutzungsplanung werden wir durch unseren Partner, die Firma Bürgin Winzeler und Partner AG, begleitet. Sie arbeiten mit diversen Gemeinden zusammen und können uns im fachlichen Knowhow mit Rat und Tat zur Seite stehen. Damit auch die Bevölkerung von Stetten gut vertreten ist, wurde für die gesamte Revision Nutzungsplanung eine Kommission gegründet. Sie wurde Ihnen an der letzten Gemeindeversammlung vorgestellt.

#### Mitglieder der Kommission

#### **Urs Lichtensteiger**

Gemeindepräsident

#### **Adrian Horat**

als zuständiger Baureferent

#### Sabine Heller

als zuständige Tiefbaureferentin (wird in der Kommission bleiben auch nach Ihrem Rücktritt und sich gerne weiter für Stetten einsetzen)

#### **Daniela Pedroncelli**

eidg. Dipl. Hochbauzeichnerin mit Berufsmatura sowie eidg. Dipl. Bauleiterin HFP, wohnhaft in Stetten, Mutter von zwei kleinen Kinder

#### Stefan Müller

Architekt HTL, Mitwirkender bei der letzten Siedlungsentwicklung, wohnhaft in Stetten seit 1997

#### **Eduard Looser**

Vorstand LFS, seit 45 Jahren in Stetten wohnhaft, ehemaliger Direktor der Kantonsschule Schaffhausen, Grossvater von 10 Enkel

#### Bemerkung

Kurz vor dem Druck des Infos erreichte uns leider der Bescheid, dass **Manuel Stamm** aus der Kommission austreten wird. Dies aufgrund seines Wegzuges aus Stetten. Der Gemeinderat wird das neue Mitglied bekanntgeben sobald es feststeht.

Leider hat auch bei der Gesamtrevision Nutzungsplanung das Coronavirus seine Spuren hinterlassen. Es war länger nicht möglich, Sitzungen durchzuführen da gerade in den zu behandelnden Bereichen das gemeinsame betrachten von Plänen oder die Besichtigung teilweise auch kleiner Räume notwendig ist. Nichts desto trotz sind wir überzeugt, dass wir gut aufgestellt sind und die selber gesetzten Fristen einhalten können. Geplant ist es, im neuen Jahr eine Sitzung mit allen Beteiligten abzuhalten damit wir voller Elan die nächsten Teilstücke der Gesamtrevision in Angriff nehmen können. Wenn Sie bezüglich diesem Thema Anliegen oder Fragen haben, bitten wir Sie, diese schriftlich einzureichen. Gerne per E-Mail an info@ stetten.ch oder natürlich auch mittels Schreiben an die Gemeindekanzlei. Wir freuen uns, über Ihr Mitwirken und informieren gerne laufend über den aktuellen Stand in unseren Flyer oder der auf der Homepage.

# Entsorgung

Aufgrund des erstellten Schutzkonzeptes blieb der Entsorgungsplatz auch während des lockdown geöffnet. Die Frequenz und die entgegengenommenen Mengen haben in der Coronazeit bei allen Wertstoffen deutlich zugenommen.

Eine kleine Bitte: Entsorgen Sie den Abfall bitte weiterhin sorgfältig und trennen sie die Wertstoffe wie vorgesehen und beschriftet. Das verhindert nachträgliches Sortieren und spart entsprechende Kosten welche uns die Abnehmer verrechnen. Besten Dank.

Ebenfalls ein Dankeschön geht an die Mitarbeitenden des Entsorgungsplatzes. Bei Wind und Wetter haben sie die diesjährige Mehrarbeit problemlos bewältigt.

Wichtiges Datum: Giftsammlung am Montag, 21.06.2021 17-18 Uhr in Stetten

Thomas Müller Ressort Entsorgung

# Auswirkungen der Trockenheit auf den Wald

#### Zusammenarbeit im neuen Revier

Vor über einem Jahr hat nach der Pensionierung von Hansruedi Kohler die Umstrukturierung der Reviere im Reiat und dem Oberen Kantonsteil stattgefunden. Es gibt jetzt ein Revier Reiat und ein Revier Oberer Kantonsteil mit je einem Förster, sprich einem Forstbetrieb. Die Gemeinde Thayngen beförstert und bewirtschaftet also seit einem guten Jahr die Waldungen der Gemeinde Stetten. Die Zusammenarbeit ist aus meiner Sicht sehr gut gestartet. Trotz der momentan schwierigen Umstände im Forst, hat sich die neue Struktur gut bewährt. Ich hoffe sehr, dass diese gute Zusammenarbeit weiterhin so funktioniert.

#### Folgen der Trockenheit (Freudental)

Fünf der zehn trockensten Sommer seit 1880 ereigneten sich in den letzten sechs Jahren. Vor allem das Jahr 2018 war extrem trocken. Aber auch

die Jahre 2019 und 2020 versprachen keine grosse Besserung. Es hat zwar ab und zu geregnet, aber das Wasser kam oft nicht durch die Streuschicht (Blätter- und Nadelschicht am Boden) hindurch. Durch diese lange Zeit mit so wenig Niederschlägen sind die unteren Schichten in zwei oder drei Metern Tiefe völlig ausgetrocknet. Dadurch haben sogar alte und starke Bäume mit langen Wurzeln grosse Mühe, genügend Wasser nach oben zu befördern. Vor allem die flachwurzligen Fichten haben sehr gelitten. Wir beobachten aber auch immer mehr Buchen, die schwächeln oder sogar ganz absterben. Vor allem im Oberen Reiat ist die Situation prekär. Die trockenen und wasserdurchlässigen Böden sind sehr schnell ausgetrocknet. Diese Trockenheit ist der Hauptgrund für die grosse Fällaktion im Freudental. Die geschwächten Fichten waren fast alle vom Buchdrucker (Borkenkäfer) befallen. Einige waren bereits dürr, bei anderen sah



Stammfuss mit Bohrmehl vom Borkenkäfer

man erst das Bohrmehl an den Stammfüssen (siehe Foto), was aber trotz den noch grünen Nadeln schon den sicheren Tod dieser Fichten bedeutet. Die Weisstannen sind wegen der Trockenheit zum Teil schon abgestorben und andere Weisstannen wurden vom Krummzähnigen Tannenborkenkäfer befallen. Die meisten Eschen waren von der Eschenwelke befallen, das ist ein Pilz, der die Eschen absterben lässt oder mindestens Kronenteile vernichtet. Diese geschwächten Eschen werden dann gerne vom Hallimasch befallen, so dass sie dann plötzlich und unerwartet umfallen.

#### Sicherheitsproblem

Aus den oben erwähnten Argumenten entstand ein so grosses Sicherheitsproblem, so dass wir keine andere Lösung als diesen radikalen Einsatz sahen. Es waren etwa 90% aller Bäume im Freudental angeschlagenen oder bereits abgestorben. Dazwischen standen noch einige gesunde Buchen. Diese waren relativ dünn und lang, so dass sie, plötzlich alleinstehend, nicht dem geringsten Wind hätten wiederstehen können. Die Feuerwehr musste so schon öfters ausrücken, um umgefallene Bäume zu entfernen. Dieser Zustand veranlasste mich, diesen Eingriff in diesem Umfang zu tätigen. Wir fällten rund 1400m3 Holz. Ein Teil ist bereits verkauft und abgeführt, ein Teil verkauft aber noch vor Ort und etwas muss noch verkauft werden. Da die Trockenheit ganz Europa erfasst hat, haben fast alle europäischen Länder dieselben Probleme. So kamen Unmengen von Holz auf den Markt, was dieser unmöglich verarbeiten kann. So sanken die Preise nicht nur in den Keller, sondern das Holz konnte zum Teil nicht einmal für einen Schund verkauft werden.

All diese Gegebenheiten belasten den Forst, die Forstbetriebe, die Gemeinden und nicht zu Letzt die Förster ungemein. Wir sind nur am Schadenbegrenzung betreiben, und nicht mehr Planmässig am Waldbau betreiben. Wir hoffen auf bessere Zeiten!

#### **Neue Bepflanzung**

Durch die Fällaktion entstanden grosse kahle Flächen. An gewissen Stellen hat bereits eine natürliche Verjüngung eingesetzt, die wir sehr gerne übernehmen. Da aber viele Fichten und Weisstannen sehr eng beisammengestanden sind, konnte sich an diesen dunklen Standorten auch keine



Einzelschutz mit einer Schwarzerle

Naturverjüngung einsetzen. Aus diesem Grund pflanzten wir 800 Bäumchen. Einige schützten wir mit einem kleinen Zaun vor dem Wild, die meisten schützten wir mit sogenannten Einzelschützen. Ich habe eine grosse Vielfalt von Baumarten gewählt, was heute wichtiger denn je ist. Vor allem schauten wir darauf, dass die richtigen Baumarten an den richtigen Standorten hinkamen, und dass es Baumarten sind, die an den entsprechenden Orten klimaverträglich sind.

Wir pflanzten Traubeneichen, Nussbäume, Kirschbäume, Föhren, Linden, Douglasien, Elsbeere, Mehlbeere, Spitzahorne und Lärchen. Die meisten pflanzten wir in Gruppen.

Leider war es nach dem Setzen extrem trocken. Aus diesem Grund gingen wir zweimal vorbei, um die jungen Pflänzchen zu tränken. Das ist sehr aussergewöhnlich, das habe ich in meiner forstlichen Karriere erst zum zweiten Mal gemacht. Dadurch hatten wir aber verhältnismässig wenige Ausfälle.

Michael Ryser Förster



# Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.



Wir sammeln und pflücken mit Mass. Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

#### Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

# Liebe Stettemer(innen)

Ab Januar werde ich das Schulpräsidentenamt von Beat Baumann übernehmen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich in dieser Form bei Beat, für sein langjähriges Wirken und seinen Einsatz als Schulpräsident, zu bedanken. Im gleichen Atemzug möchte ich mich bei Ihnen als Wahlberechtigte und Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wiederwahl der bisherigen Schulbehördenmitglieder bedanken. Der freigewordene Platz konnte durch die Wahl von Nicole Tanner kompetent besetzt werden.

Rückblickend war es ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Das Coronavirus hat uns dieses Jahr ziemlich beschäftigt und wir stecken mittendrin in der Herausforderung, welche die zweite Welle mit sich bringt. So mussten viele Schulveranstaltungen bereits abgesagt werden, weil wir einerseits als Schule und Schulbehörde die Vorgaben des Kantons umsetzen müssen, anderseits sind viele Veranstaltungen unter den erschwerten Bedingungen nicht umsetzbar und zu verantworten. Die ganze Schule befindet sich in einer Ausnahmesituation. Ich merke aber wie sich alle Beteiligten sehr bemühen. Dies gilt nicht nur für die Lehrerschaft, auch Sie als Eltern sind in dieser Zeit gefordert und Ihr Engagement ist zu spüren. Die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und die Wertschätzung unseres Lehrerteams Ihrerseits wird von Seiten der Schule sehr geschätzt. Dafür möchten wir uns bei Ihnen an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Ihr Bestes geben, auch wenn gewisse Entscheidungen nicht immer und überall auf Verständnis stossen.

Durch die Lauskontrolle nach den Sommerferien an unserer Schule konnte eine Ausbreitung der Läuse, wie im vergangenen Jahr verhindert werden. Es wurden tatsächlich Läuse gefunden! Die 5.-CHF pro Schüler waren in diesem Bereich sicherlich gut investiert. Die 5.-CHF pro Schüler konnten nun ins Budget aufgenommen werden, so dass die nächste Lauskontrolle durch die Schule finanziert ist

Bei der Umsetzung des Lehrplans21 sind wir in Stetten auf Kurs, auch wenn uns weitere Investitionen im IT Bereich in den kommenden Jahren bevorstehen. In diesem Bereich ist die Gemeinde Stetten gefordert die Vorgaben des Kantons umzusetzen. Wir als Schulbehörde begleiten diesen Vorgang gerne und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Von Seiten der Gemeinde wurden uns zwei Projekte vorgestellt, welche an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember zur Abstimmung gelangen sollen. Dies sind interessante Projekte, welche uns Eltern durchaus beschäftigen sollten. Einerseits das Projekt «Pumptrack», anderseits die Verwirklichung einer 30er Zone in ganz Stetten. Ich kann Eltern, Junge sowie Junggebliebene oder Jungdenkende nur animieren sich über diese Projekte bei der Gemeinde oder dem zuständigen Gemeinderat Adrian Horat zu informieren. Wenn diese Projekte bei Ihnen als Eltern und Wahlberechtigte Anklang finden, dann kann ich Sie nur auffordern an der nächsten Gemeindeversammlung am 8. Dezember teilzunehmen, damit auch Ihre Stimme zählt!

Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit

Daniel Prazak

Mitglied der Schulbehörde und angehender Schulpräsident ab dem 1. Januar 2021

#### Unsere Reise in die Zeit der Römer



An 02.09 war es so weit: Wir, die 5. Klasse aus Stetten, gingen ins Römerlager, juhu! Aufgeregt stiegen wir in Brugg aus dem Zug aus und liefen mit unserem schweren Gepäck in Richtung Legionärspfad Vindonissa. Plötzlich sahen wir nachgebaute Legionärshütten, die sehr alt wirkten. Wir freuten uns sehr und fragten uns, ob wir wohl darin schlafen werden. Nachdem wir unsere Rucksäcke verstaut hatten, durften wir zuerst unser selbst mitgebrachtes Mittagessen geniessen.

Als wir fertig gegessen hatten, schlenderten wir in das Gebäude, schlossen dort unsere Rucksäcke ins Spinde ein und wurden dann von einer netten Dame in das Leben der Römer eingeführt. Dafür teilten wir die Klasse in Gruppen auf. Zuerst ging es in eine Zeitmaschine. Sie transportierte uns etwa 2000 Jahre zurück. Wir wurden gebraucht! Der Legionärskommandant von Vindonssa fragte nach unserer Hilfe. Der Wassergott Neptun hatte die Wasserleitung des Lagers verstopft. Wenn der Legionärskommandant das Rätsel, das Neptun ihm gestellt hat, nicht lösen konnte, würde ganz Vindonissa austrocknen. Unsere Aufgabe war es, das Rätsel zu lösen und Vindonissa dadurch zu retten. Jeder von uns bekam einen Römerpass. Un

ten waren drei Felder zum aufrubbeln. Begeistert rannten wir los und gingen zu den Stationen. Denn um Neptun zu besänftigen und das Rätsel zu lösen, mussten wir einen OL durch Vindonissa machen. Unsere Kopfhörer reagierten immer auf bestimmte Zeichen am Boden. Sobald so ein Zeichen auftauchte, begann ein Hörspiel mit wichtigen Informationen. Danach gab es eine Frage mit drei Antwortmöglichkeiten. Für jede richtige Antwort bekamen wir einen Punkt. Wir folgten der Karte und kamen an verschiedenen Schauplätzen vorbei. Beispielsweise hatte es auf dem Weg ein Gebäude mit den Ruinen einer Therme. Beim drittenletzten Posten konnte man noch Häuser unter der Erde anschauen. Dort sah man durch eine Röhre. wie sie gelebt haben, zum Beispiel die Küche mit dem Sklaven oder den Esssaal. Auch die Latrinen, also das Klo, durften wir bestaunen. Bei jeder Station hörten wir die Fortsetzung der Geschichte und mussten eine Frage beantworten. Am Schluss hatten wir eine Quelle vor uns. Dort konnten wir das kleine Fläschchen mit Wasser füllen. Am Ziel angekommen, mussten wir das magische Wasser in eine Art Muschel leeren. Da tauchte plötzlich Neptun auf einem grossen Bildschirm auf. Er meinte:







«Ihr habt es geschafft. Jetzt fliesst das Wasser wieder.» Freudig reisten wir zurück in unsere Zeit und zählten unsere Punkte. Mithilfe unseres Römerpasses konnten wir nun herausfinden, in welche Position in der römischen Armee wir aufgestiegen sind. Einige von uns hatten über 20 000 Soldaten unser sich

Als alle Gruppen wieder eingetroffen waren, assen wir Zvieri und warteten ungeduldig, bis wir endlich zum Legionär ausgebildet wurden. Wir wussten, dass diese Ausbildung 25 Tage (in echt 18 Stunden) dauern würde. Wenige Augenblicke später kam auch noch eine andere Klasse im Römerlager an. Plötzlich erklang eine Trompete. Schnell stellten wir uns in einem Halbkreis auf. Endlich erschienen unsere Legionärskommandeure. Sie hiessen Marcus und Divicus. Wir, die Stettemer, waren die Gruppe 1 mit dem Anführer Markus. Streng erklärten die beiden Anführer die Lagerregeln. Jeder von uns musste sich vorstellen. Sie erzählten uns auch, dass alle Namen der Römer mit «us» aufhören mussten. Also hatte man einen Vokal am Ende des Namens, musste man ihn streichen und ein «us» hindenken. Gleich darauf bekamen wir unsere Tunika. Dies ist ein sehr langes, weisses T-Shirt, das mit einem Seil umgebunden wird. Dies trugen die bürgerlichen Römer. Dann gaben sie uns die Aufgabe, uns möglichst schnell als Klasse in einer Viererkolonne draussen auf dem Weg aufzustellen. Dabei muss-





ten wir uns merken, wer vor, hinter und neben uns steht. Mit lauten Rufen lernten wir, im Gleichschritt zu marschieren. Kurze Zeit später spielten wir ein tolles Spiel. Es ging so: Marcus oder Divicus gaben ein Zeichen. Daraufhin mussten wir uns möglichst schnell in einer Formation aufstellen. Die Klasse, die diese schneller gebildet hatte, bekam einen Punkt. Wir gewannen! Darüber freuten wir uns sehr. Anschliessend übten wir. wie man da Scutum halten musste. Das Scutum war das Schild der Römer. Zum Schild gehörte auch das Pilum, welches den Speer darstellte. Nun legte die Hälfte der Klasse das Schild auf den Boden und nahmen das Pilum in die Hand. Unter Anstrengung warfen sie das Pilum auf die andere Hälfte der Klasse, welche sich mit dem Schildern schützte. Danach wechselten wir die Rollen

Nun bemerkten alle, dass der Hunger auftauchte und wir marschierten zurück ins Lager. Jeder bekam eine Aufgabe für die Zubereitung des Essens. Wir mussten mit römischen Messern Gemüse schneiden, Wasser holen, Mehl mahlen und Krüge nachfüllen. Aus verschiedenen Zutaten entstand das römische Essen Puls. Dies ist eine Getreidemischung mit Gemüse. Dazu assen wir noch Käse und Landjäger. Zum Dessert bekam jede Person einen halben Apfel. Das Essen war sehr lecker. Zum Trinken gab es Wasser oder Posca, eine Mischung aus Essig und Wasser.





Inzwischen war es bereits dunkel geworden. Mit dem Zweikampf unter den Sternen begann das Abendprogramm. Unter lauten Zurufen des Publikums kämpften wir gegeneinander. Markus und Divicus zeigten uns anschliessend, wie man sich bei einem Kampf schützte. Dafür übten wir eine Formation, die man Schildkröte nennt. Damit eroberte man früher die Länder. Diese klappte bei unserer Klasse gut. Erschöpft vom Kämpfen zogen wir uns das Pyjama an und setzten uns ans Lagerfeuer. Dort hörten wir die Geschichte von Odysseus und dem Zyklopen Polyphemus. Das war sehr spannend. Kurz vor dem Zubettgehen schmissen wir Weihrauch für die Götter ins Feuer und durften uns von einem Gott etwas wünschen. Müde von all den Eindrücken fielen wir auf unsere Strohbetten und schliefen ein.

Im Morgengrauen wurden wir von einer Tuba, einer Trompete, geweckt. Das war das Zeichen: Wir



müssen aufstehen, uns umziehen, die Tunika überstülpen und antreten. Danach stand Frühsport auf dem Programm. Puuh, war das anstrengend!
Anschliessend packten wir unsere Rucksäcke und bereiteten das Frühstück vor. Es gab selbstgemachte Brötchen, Honig, Nüsse und getrocknete Äpfel. In der letzten halben Stunde erklärte uns Marcus die Ausrüstung eines Legionärs. Dann mussten wir uns leider schon verabschieden. Wir marschierten in einer Viererkolonne zum Bahnhof. Nach der Zugfahrt kamen wir erschöpft und zufrieden zuhause an. Schade, ging die Zeit im Lager so schnell vorbei!

Aus dem persönlichen Bericht von jedem Fünfklasskind wurden die besten Zeilen genommen und zu diesem Text zusammengesetzt.



#### Weihnachtsfenster Advent 2020

Als «grosser Adventskalender» wird sich unser Dorf in den Wochen vor Weihnachten präsentieren. Vom 1. - 24. Dezember wird jeden Nachmittag ein neues Weihnachtsfenster eröffnet. Erfreuen Sie sich auf einem abendlichen Spaziergang durch das Dorf an den liebevoll gestalteten Fenstern, Türen oder Gärten. Diese werden bis zum 30. Dezember 2020 jeweils ab 17 Uhr beleuchtet.



Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich COVID-19 wird ausdrücklich auf Speis und Trank verzichtet.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch in Stetten Weihnachtsfenster gestaltet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle kreativen Schafferinnen und Schaffer. Unser Flyer mit den Adressen der Weihnachtsfenster dient als Übersicht und ist auch auf unserer Homepage www.landfrauenstetten.ch aufgeschaltet.

Frohe Weihnachten!

Eure Landfrauen Stetten



Wenn Sie ihrem Kind die bunte und faszinierende Welt der Musik schon jetzt näher bringen möchten, dann sind Sie beim ElKi Singen genau richtig.

Wir singen im Dachsaal der Mehrzweckhalle Stetten jeweils am:

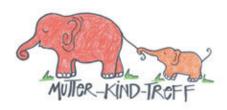
· Montag von 8.50 bis ca. 9.50 Uhr

Das Singen eignet sich für Kinder von 18 Monaten bis ca. 4 Jahren in Begleitung eines Elternteiles oder einer anderen Bezugsperson. Die Kosten betragen Fr. 12.- pro Singstunde, pauschal pro Quartal abgerechnet.

Wir singen miteinander Altbewährtes und Neues, teils begleitet mit einfachen Instrumenten, teils durch Körperpercussion oder gestaltet durch passende Accessoires. Auch Kniereiter- und Fingerversli, Tänze und Bewegungsspiele kommen nicht zu kurz und Zeit zum Kuscheln fehlt ebenso wenie.

#### Interessierte sind herzlich willkommen!





Wo: Outdoor Treff auf dem Spielplatz Stetten

Wer: Mütter/Väter/Grosseltern mit Kindern im Alter von 0 Jahren bis

Kindergarteneintritt

Wann: Von 9.30 bis 11.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

• Freitag, 27. November 2020

Dienstag, 8. Dezember 2020Freitag, 15. Januar 2021

Mitbringen: Znüni und Getränke, dem Wetter angepasste Kleidung

Wir bieten: Treffpunkt und Kennenlernen für alle Eltern und Grosseltern mit

lellikilluerii

Spaziergänge (kinderwagentauglich) in der näheren Umgebung

Kosten: gratis

Wir halten uns an die vom BAG empfohlenen Hygiene – und Verhaltensregeln.



www.landfrauenstetten.ch





Weihnachtsfenster 2020				
12	Stetten		Jeweils von 17 – 22 Uhr	
1	Gemeinderat	Brämle	enstrasse 2	
2	Doris Geier	Staanackerstrasse 13		
3	Monika Vogelsanger	Rotackerstrasse 1 A		
4	Alron Immobilien, Alice Niederer	Brämlenstrasse 13		
5	Caroline Meier	Tubackackerstrasse 23		
6	Valeria Gmür, Mittagstisch	Brämlenstrasse 2		
7	Kathrin + Jürg Winistörfer	Dorfstrasse 38		
8	Nicole Fontana	Fuchslochstrasse 6		
9	Ronja Rüegg, Daniela Mosimann 6. Klasse, Schule Stetten	Dorfstrasse 22		
10	Béatrice Tessaro	Dorfstrasse 28		
11	Nicole Tanner	Im Büel 29		
12	Rebekka Hafner, Buurehofspielgruppe	Erdenhof 54		
13	Barbara Brunner	Tubackackerstrasse 9		
14	Franziska Looser-Weilenmann	Dorfstrasse 19		
15	Vania Baumann	Obere Wassergasse 1		
16	Gabi Tessaro	Dorfstrasse 10		
17	campaignfit GmbH	Rotackerstrasse 6 A		
18	Alice Marugg	Schlossstrasse 18		
19	Petra Bührer	Dorfstrasse 32		
20	Mical Brunner	Staanackerstrasse 5		
21	Karin Voss	Rotackerstrasse 3		
22	Stefanie Ranaldo	Chlosterstrasse 8		
23	Heidi Blaser	Staana	ickerstrasse 23	
24	Carmen Sutter	Braatistrasse 4		



www.erdenhof.ch

Seit diesem August findet einmal in der Woche die Buurehof-Spielgruppe auf dem Erdenhof statt.

10 Kinder mit 2 Leiterinnen entdecken während 2,5 Stunden am Donnerstag-Morgen den Bauernhof. Es wird viel gespielt in der Matschküche, im Sandkasten, mit den Kindertraktoren, mit Kreiden am Boden gemalt... Natürlich werden die Kälber und Rinder mit Heu gefüttert oder der grosse Heuhaufen wird bestiegen und zum Spiel gebraucht.

Das Znüni darf natürlich auch nicht fehlen. Dazu machen wir entweder ein Feuer und machen Popcorn, Toast oder wir backen im Erdbackofen Brötli, Pizza oder sonst leckere Sachen.

Zum Schluss gibt es jedesmal ein Heugschichtli. Für das suchen sich alle Kinder im Heuhaufen ein gemütliches Plätzchen und lauschen gespannt der Geschichte von der Kuh Lieselotte...

Zum Schluss haben wir müde, glückliche, dreckige Kinder und Leiterinnen und jedes Mal freuen wir uns auf den nächsten Donnerstag!

Rebekka Hafner











# Kindertagesstätte Luna

Vor fünf Monaten hat die Kita Luna in Stetten ihre Türen geöffnet. Wir sind überglücklich wie gut das Angebot in der Gemeinde und im gesamten Reiat ankommt und können auf einen sehr erfolgreichen Start zurückblicken.



Zurzeit wird die Kita von 24 Kindern aus Stetten besucht, weitere kommen aus unseren Nachbargemeinden Lohn und Büttenhardt, sowie aus Hofen.

Wir hätten eigentlich noch dieses Jahr einen «Tag der offenen Tür» geplant, aber aufgrund der aktuellen Lage, betreffend des Coronaviruses, mussten wir diesen auf unbestimmte Zeit verschieben. Natürlich sind dann alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

# die Grössten sind!

# Kinderyoga

Spiel, Spass, Bewegung & Entspannung

Gemeinsam entdecken wir die spannende Welt vom Kinderyoga.

Mit viel Freude machen wir gemeinsam Yogaübungen, Spiele und gehen auf Fantasiereisen.

#### Was bringt Yoga unseren Kindern:

Ausgeglichenheit und Ruhe

Mut und Selbstvertrauen

Freude und Körpergefühl



Wo: In der Mehrzweckhalle in Stetten

Jeden Montag 15.45-16.45. Für Kinder ab 5 bis ca.9Jahren

Genauere Infos findet ihr auf: www.kaleayoga.net

Oder direkt bei Marlen Meierhans: 079 398 44 40

# MR Wanderung 2020 durch die Tüfelsschlucht auf den Allerheiligenberg und den Bölchen (Belchen)





Am 05. September 2020 trafen sich 8 wanderfreudige Mitglieder der Männerriege Stetten für die jährliche Wanderung. Dieses Jahr war geplant, die Tüfelsschlucht bei Hägendorf (SO) zu durchwandern, im Bergrestaurant Allerheiligenberg ein Mittagessen zu geniessen und den Bölchen BL (→Belchen) zu besteigen.

Corona bedingt fuhren wir dieses Jahr nicht mit dem ÖV zum geplanten Startpunkt unserer Wanderung, sondern mit einem gemieteten Kleinbus, welcher von Kurt gefahren wurde. Ohne die üblichen Staus während der Woche um Zürich erreichten wir Hägendorf. Damit wir uns für den Aufstieg mit 210 Höhenmeter noch stärken konnten, genos-

sen wir die obligaten Gipfeli und einen Kaffee vor der Wanderung.

Wir verabschiedeten uns nun kurzfristig von unserem «Chauffeur», weil er den leeren Kleinbus nach Langenbruck (BL) fuhr, dort parkierte und mit einem E-Trotti an das obere Ende der Tüfelsschlucht fuhr. Diese leicht kompliziert scheinende Organisation war notwendig, damit vollständig auf den ÖV verzichtet werden konnte. Die restlichen Wanderer nahmen den Anstieg durch die Tüfelsschlucht in Angriff, durch welche dank des Regens der vergangenen Woche auch der Cholersbach reichlich floss. Im kleinen Bächlein konnten sogar Fische beobachtet werden. Dank





des gut ausgebauten Wegs konnten wir die kleine, aber dennoch imposante Schlucht problemlos durch-wandern. Einige Mitwanderer waren überrascht, dass sie die Autobahnbrücke der A2 unterquerten, welche sie schon von mehrfachen Fahrten zum bzw. vom Belchentunnel her kannten.

Oben an der Tüfelsschlucht erwartete uns Kurt nach seiner E-Trottifahrt. Nach dem Queren der Hauptstrasse stärkten wir uns auf einem der vielen schönen Rastplätze mit einem Znüni. Beim Verlassen des Waldes sahen wir schon bald das Zwischenziel: das Bergrestaurant Allerheiligenberg. Leider war der Himmel noch bedeckt und deshalb nicht das gesamte Alpenpanorama klar sichtbar. Durch das Mittagessen gestärkt, waren auch die nächsten 210 Höhenmeter zum Tagesziel Bölchenfluh kein Problem. Leider wurde ein längerer Auf-

enthalt auf diesem Aussichtspunkt durch extrem viele fliegende Ameisen verunmöglicht und der Genuss des Rundblicks ins Baselbiet abgekürzt.

Durch den schon leicht verfärbten Herbstwald erreichten wir anschliessend die Bergwirtschaft Gwidem, wo wir die verbrauchte Flüssigkeit und Kalorien wieder auftanken konnten.

Nach einem weiteren Abstieg erreichten wir Langenbruck BL, und nach kurzem Suchen fanden sich alle Wanderer beim am Morgen abgestellten Bus wieder. Die Wandervögel trafen von ihrem Ausflug in die wenig bekannten Kantone Solothurn & Baselland am frühen Abend leicht ermüdet, aber mit vielen neuen Eindrücken wieder in Stetten ein.

Hannes Wehren Fotos: Philipp Pfister

# Frauenriege Stetten

Wegen des Corona Virus konnten wir, wie alle Vereine, bis Mitte August leider keine Turnstunden in der Mehrzweckhalle durchführen.

Damit unsere Mitgliederinnen die Frauenriege nicht ganz vergassen, hatte der Vorstand anfangs Mai für eine Woche ein Onlinetraining bei Achilles Schaffhausen gebucht. Somit konnte live oder im Nachhinein zu Hause bei diverse Fitnesskursen mittrainiert werden.

Im Juni konnten wir uns dann endlich wieder einmal zu einer Fahrradtour über Feldwege von Stetten nach Lohn und wieder zurück treffen. Die Fahrradtour wurde dabei fast nebensächlich, war es doch schön, sich wieder live zu sehen und zu erzählen, wie man die letzten Monate im Lockdown so verbracht hatte.

Ende August war es dann soweit und wir durften endlich wieder in der Mehrzweckhalle trainieren. Da in der Frauenriege Stetten sehr oft Unihockey gespielt wird, hat der Vorstand sich entschieden, eigene und neue Unihockeyschläger zu kaufen, welche bei der ersten Turnstunde nach den Sommerferien eingeweiht werden konnten.

Am 7. September haben wir Daniela Romano für eine Zumbastunde engagiert.

Bei mitreissender Latino Musik hatten wir sehr viel Spass und unsere Ausdauer und Koordination wurde ziemlich gefordert.



Wir würden uns weiterhin über neue Mitgliederinnen freuen.

Wer hat Lust, jeweils am Montag von 20.00 - 21.30 Uhr bei uns mitzumachen? Es darf auch einfach mal an einem Montag reingeschnuppert werden.

Nun wünschen wir allen für die kommende, kältere Jahreszeit gute Gesundheit.

Für den Vorstand Franziska Zürcher

#### Verein für Eltern und Kinder Stetten



Hurra, wir können wieder Anlässe durchführen! Gross war die Erleichterung, als wir dies unseren Mitgliedern nach den Sommerferien mitteilen konnten. Selbstverständlich haben wir, wie alle anderen Vereine auch, bei der Gemeinde ein Schutzkonzept eingereicht und dies sowohl an alle Mitglieder versendet, als auch auf unserer Homepage gestellt. Und dann am Mittwochnachmittag 16. September 2020 war es endlich soweit: **Spiel & Spass,** unser erster Anlass nach all den coronabedingten Absagen, konnte starten!

Alle verfügbaren Plätze, dieses für die Mitglieder kostenfreien Anlasses, waren ausgebucht und leider mussten wir einigen Kindern sogar eine Absage erteilen.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder frei spielen und sich vergnügen. Ob Hüpfburg, Torwand, Glitzertattoo, basteln, Strassenkreide, Fahrzeugpark, Monstertorte oder Hüpfparcours, es hatte wirklich für alle Geschmäcker etwas dabei.

Hier ein paar Impressionen dieses fröhlichen, lustigen und friedlichen Nachmittages:



Wir danken allen unseren Helfer/innen und dem Sponsor der Torwand, dem FC Beringen, nochmals ganz herzlich für die Unterstützung!





Auch den **Ferienspass** in der dritten Herbstferienwoche konnten wir, unter Einhaltung unseres Schutzkonzeptes, durchführen.

Folgende 14 Kurse haben wir angeboten:

#### **Affengarten**

Leitung: S. Muriset/J. Waldvogel

#### Bauernhofbesuch

Leitung: Rebekka Hafner

#### **Eltern-Kind-Singen**

Leitung: Daiga Bächi Musikpädagogin

#### Graffiti

Leitung: Alice Marugg

#### Klettern in der Aranea-Kletterhalle für die Kleineren

Leitung: Aranea-Team

#### Klettern in der Aranea-Kletterhalle für die Grösseren

Leitung: Aranea-Team

#### Kochen am Rheinfall

Leitung: Renato Pedroncelli

#### Munotwächterführung

Leitung: Karola Lüthi

#### **Ninja Warrior Parcours**

Leitung: S. Muriset/J. Waldvogel

#### **Picknick mit Esel**

Leitung: Denise Graf, Graf und Gräfin Hofgut Oberhallau

#### Singen

Leitung: Daiga Bächi Musikpädagogin

#### **Tennis**

Leitung: Gabi Tessaro

#### Yoga für die Kleineren

Leitung: Marlen Meierhans

#### Yoga für die Grösseren

Leitung: Marlen Meierhans









Insgesamt nahmen 184 Kinder an den Kursen teil! Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich der enorme Aufwand lohnt und die Kurse geschätzt und gut besucht werden.

Wir danken unserem **Sponsor Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen** nochmals ganz herzlich für die Unterstützung!

Auch allen Kursanbietern auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön!

Am 22. November 2020 wäre ein weiteres Highlight, das **Familienkonzert** mit der Band **MusigChuchi** geplant gewesen.

Leider sehen wir uns gezwungen, diesen Anlass auf nächstes Jahr, wenn es dann die Corona-Zahlen zulassen, zu verschieben.

Dafür haben wir aber das **Kasperlitheater am 02. Dezember 2020** noch auf unserer Liste! Wir müssen jedoch schauen, wie sich die ganze Corona-Situation, die sich während des Ferien-Spasses schon verschärft hat, weiter entwickelt.

Wir werden sehen, was sich machen lässt und hoffen sehr, diesen Event als Abschluss dieses schwierigen Vereinsjahres durchführen zu können!

Das neue Vereinsjahr beginnen wir nach den Herbstferien zu planen und hoffen sehr, trotz Co-



rona ein paar Anlässe im Jahr 2021 anbieten zu können. Alle Infos dazu finden Sie auch immer auf unserer Homepage: www.vekstetten.ch

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand Jeannette Waldvogel

#### Sonnenblumen Dank

Wer hat es auch gesehen? Diesen Sommer blühten an einer ganz besonderen Stelle wunderschöne Sonnenblumen. Wer vom Freudental nach Stetten kam, sah kurz vor Dorfeingang an der Brämlenstrasse ein Maisfeld, das von einer schönen Reihe Sonnenblumen geschmückt war. Im Auftrag einiger Stettemer\*innen sprechen wir dem Bauer ein grosses Lob für seine schöne Idee und ein herzliches Dankeschön für die Mehrarbeit, die er für diese Verschönerung geleistet hat aus.



# Immer für Sie da! Seit 1863 versichern wir die Schweiz.



Kantonsagentur Schaffhausen Bahnhofstrasse 8, 8200 Schaffhausen Mobile 079 379 50 41 tomica.pajnogac@baloise.ch

www.baloise.ch





#### **Druckwerk SH AG**

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen Tel. 052 644 03 33 | Fax 052 644 03 34 www.druckwerk-sh.ch | info@druckwerk-sh.ch

#### R. Blättler

Hauptstrasse 20 CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32 r-gblaettler@bluewin.ch www.blaettler-parkett.ch







# **GEMEINSAM**

#### Bei Verdacht Tel. 117 – Tag und Nacht!

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

#### Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz.

#### Gegen Einbruch kann man sich schützen!

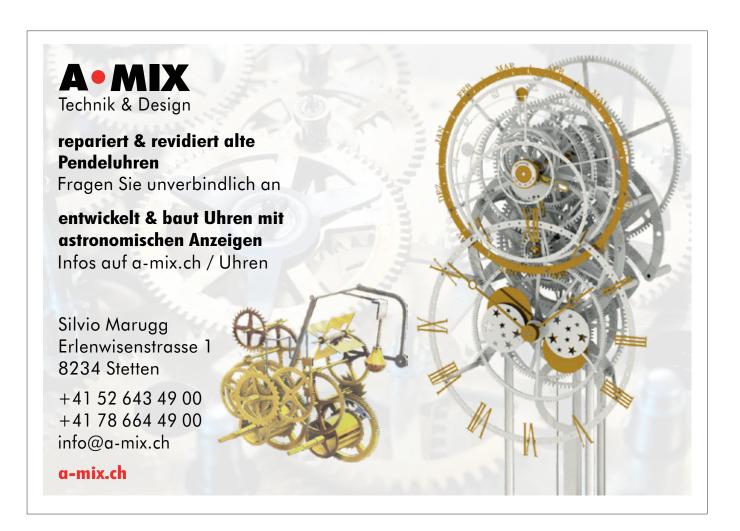
Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchsrisiko wirksam reduzieren. Lassen Sie sich bei der nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen für ein sicheres Zuhause finden Sie auch

#### Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- · Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- · Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen
- · Gekippte Fensterflügel schliessen.
- · Licht brennen lasser
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
   Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren

Seien Sie jederzeit aufmerksam – Einbrecher nutzen jede Gelegenheit. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern.

**Ihre Polizei** 





Ihr SEAT Partner für die Region Schaffhausen.





www.garagegasser.ch



- HAUSWARTUNG
- UNTERHALTSREINIGUNG

# SCHAFFHAUSEN ZÜRICH BASEL

KLEINBUCHBERGWEG 10 CH-8200 SCHAFFHAUSEN T +41 52 625 18 18 info@kawo.ch www.kawo.ch





# Unverhofft kommt oft. Ich bin gerne für Sie da.

**Gianluca Frontino,** Versicherungs- und Vorsorgeberater T 052 630 65 52, gianluca.frontino@mobiliar.ch

**Generalagentur Schaffhausen** Philipp Früh

mobiliar.ch

Mühlentalsträsschen 9 8201 Schaffhausen T 052 630 65 65 schaffhausen@mobiliar.ch

die **Mobiliar** 

0048



# Malergeschäft Gaetano Rambone AG

Rundbuckstrasse 6a, CH - 8212 Neuhausen Tel. 052 654 06 58, Fax 052 654 06 59

info@rambone.ch | www.rambone.ch





# Musik ist Geschmackssache. Der Klang nicht.



#### **High End Sound**

Musik so hören, wie Ihr Lieblings-Artist wollte, dass sie bei Ihnen ankommt: in originalgetreuer Studio-Klangqualität.



#### Smarte Individualität

Der beste Sound, wo immer Sie sind. Dank einem Systemansatz, der förmlich zum individuellen Musikgenuss verführt. Gesteuert über die Revox App.



#### **Ausgezeichnetes Design**

Nicht nur in der Funktion, sondern auch in der Form überragend: Elegantes, schlichtes Design.

Erleben Sie jetzt bei uns die Audiosysteme von Revox live in einer Vorführung im Revox-Center.



GESCHENK-TIPP: JETZT FÜR CHF 499.-IM REVOX-CENTER ERHÄLTLICH.

Revox-Center Schaffhausen | Blumenaustrasse 1 | 8200 Schaffhausen | Tel: 052 659 50 00 | info@lichtundton.ch | www.lichtundton.ch/revox-partner

# Spende Weihnachtsapero 2019

Aufgrund all den Restriktionen rund um das Coronavirus kam die erzielte Spende für das Kinderheim in Schaffhausen etwas verspätet an. Dennoch haben sich die Kinder dort riesig gefreut, dass man an sie gedacht hat. Der Gemeinderat wurde herzlich im freien empfangen und sogar mit selber gekochten Suppe verwöhnt. Bei dem Besuch hat man die Gelegenheit genutzt und hat sich mit den Kindern unterhalten. Bei diesen Gesprächen kam zu Tage, dass es im Kinderheim oft an für uns selbstverständlichen Dingen fehlt. Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass sich das Kinderheim auch über Materialspenden freut. Na-

mentlich ist man im Moment auf der Suche nach einem funktionstüchtigen (Occasion) Computer damit die Kinder Hausaufgaben machen können. Aber auch Trainingsgeräte wie Boxsack oder Hanteln wurden erwähnt. Sollten Sie Interesse haben, das Kinderheim in welcher Form auch immer zu unterstützen, dann können Sie das gerne direkt oder über uns machen. Wir vermitteln sehr gerne bei diesem Herzensthema! Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre Spende im vergangenen Jahr. Die Kinder haben eine Karte gestaltet welche zur Zeit auf der Gemeindekanzlei aufgestellt ist.



Aufgrund der unbestimmten Lage, hervorgerufen durch das Coronavirus, ist der Veranstaltungskalender stark reduziert. Bitte beachten Sie, dass möglicherweise Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. Wir möchten ausserdem nochmals darauf hinweisen, dass bis auf weiteres die Mehrzweckhalle für keinerlei Anlässe und Vermietungen zur Verfügung steht.

November

29. Abstimmungssonntag 2. Wahlgang Gemeinderat Urne

Dezember

1.-24. Adventsfenster in Stetten Im ganzen Dorf

08. Rechnungs-GV Mehrzweckhalle

Januar

16. + 17. Skiwochenende Männerriege Lenzerheide

**Februar** 

16. Generalversammlung Männerriege Dachsaal

März

05. Turnerabend mit Partnerinnen Dachsaal

07. Eidgenössische Volksabstimmung Urne